



**WOHNHAUS MIT
10 WOHNUNGEN IN HAREN**

GENERALUNTERNEHMER: A. Nüneman Baugeschäft GmbH, Haren
INSTALLATION: Ferdj Vorhold GmbH, Herzlake

PRODUKTE: TECElogo, TECEdrainline,
TECEloop

STECKEN STATT PRESSEN

Neue Installationstechnik überzeugt

Seit Holger Vorhold, Geschäftsführer eines 45-Mitarbeiter-Betriebes, das erste Mal mit dem TECElogo-Steckfittingsystem gearbeitet hat, ist er überzeugter „Stecker“. In einem Mehrparteien-Wohnhaus in Haren hat der Sanitär- und Heizungsspezialist jetzt bereits zum zehnten Mal diese neue Technik installiert.

Im Herzen der Kleinstadt Haren errichtete die A. Nüneman Baugeschäft GmbH ein Wohnhaus mit zehn barrierefreien Eigentumswohnungen und hochwertig ausgestatteten Bädern. Die Ferdj Vorhold GmbH aus Herzlake baute dabei die Haustechnik ein. Für die Sanitär- und Heizungsanbindung setzte Vorhold auf das Steckverbindersystem TECElogo. Rohrschneideschere und Kalibrierdorn – mehr braucht's bei TECElogo nicht: Das Kunststoffrohr wird abgelängt, angefast und

kalibriert und dann in den Fitting eingesteckt. Durch ein Sichtfenster im Fitting wird die Einstecktiefe kontrolliert. Mit TECElogo könne nichts schiefgehen, meint Geschäftsführer Holger Vorhold. Früher, als die Vorhold-Installateure noch mit einem Radialpressverbinder-System gearbeitet haben, war das anders. Mit den teuren Spezial-Presswerkzeugen gab es hin und wieder Probleme. „Zwar haben wir darauf geachtet, unsere Werkzeuge gut zu pflegen,

trotzdem ging hin und wieder etwas kaputt“, erzählt Vorhold, „auch das Risiko, dass mal ein wichtiges Werkzeug fehlte war hoch; besonders, wenn mehrere Monteure auf einer Baustelle gearbeitet haben.“

Keine teuren Werkzeuge

Der handliche TECElogo-Werkzeugkoffer enthält außer Rohrschere sowie Kalibrier- und Anfaswerkzeug auch einen Spezialschlüssel, mit dem sich bereits gesteckte Verbindungen wieder lösen lassen. Rohr und Fitting bleiben dabei wiederverwendbar. „Das brauchen wir zum Glück selten“, meint ein Vorhold-Monteur, „aber es ist beruhigend, dass es diese Möglichkeit gibt.“



Geschäftsführer Holger Vorhold (links) ist der Zeitvorteil am wichtigsten, den die Montage mit dem neuen Steckfittingsystem bringt. „Beim Verlegen von Sanitär- und Heizungsrohren in einem Einfamilienhaus sparen wir ungefähr einen von drei Arbeitstagen“, so Vorhold. Der komplette Umstieg auf TECElogo sei ihm bei den vielen Vorzügen, die das System mit sich bringe, nicht schwer gefallen. Und bislang habe die Firma ausschließlich gute Erfahrungen mit den neuen Steckverbindern gemacht.